

Stubai-Weekend

Der erste offizielle Programmpunkt der Skisaison war auch dieses Mal wieder das Skilehrerweiterbildungswochenende im Stubaital im November 2011. Um noch mehr von dem Wochenende profitieren zu können, haben wir eine Woche vorher eine Vorbereitungssitzung organisiert, an der Valentina Bavo und Sandro Adami eine Auffrischung in Sachen Technik und Methodik für den Skiunterricht gegeben haben. Auch das Wochenende in Stubai wurde ausgebaut, indem einige Teilnehmer bereits am Donnerstag angereist sind und so schon der Freitagnachmittag für den Unterricht genutzt werden konnte.

Insgesamt war es ein Wochenende, mit einer gelungenen Mischung aus der ersten Berührung mit Schnee, Vorbereitung auf die kommende Skisaison und viel Spass.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an die beiden Instruktoressen Valentina Bavo und Sandro Adami.

Skikurse

Auch bei den Skikursen gab es dieses Jahr zwei Änderungen:

- Die Snowboardkurse waren nicht mehr definitiv gesetzt. Weil sich aber nur zwei oder drei Personen dafür interessiert haben, wurde schliesslich kein Snowboardkurs durchgeführt.
Ob die Snowboardkurse für nächstes Jahr wieder voll ins Programm aufgenommen werden, wird eine der ersten Entscheidungen sein, die der neue Vorstand zu treffen hat. Was aber sicher ist, ist die Tatsache, dass wir momentan zu wenige Snowboardlehrer haben.
Falls Ihr also jemanden kennt, der gut Snowboard fährt und das gerne weitergibt: der soll sich unbedingt bei uns melden.
- Neu war dieses Jahr auch, dass man sich bei der Anmeldung für die Skischule für eine von drei Stufen, nämlich BEGINNER, ADVANCED, MASTER, entscheiden konnte. Die definitive Zuteilung in die Klassen hätte dann am ersten Sonntag aufgrund des Könnens erfolgen sollen. Ich sage bewusst hätte sollen, weil durch das miese Wetter und die schlechte Sicht am 1. Sonntag ein ‚normaler‘ Unterricht kaum möglich war. Wir sind aber nach wie vor überzeugt, dass diese Neuerung eine Vereinfachung der Klassenzuteilung bieten kann und werden dem Projekt voraussichtlich nächste Saison nochmals eine Chance geben.

Insgesamt war die Teilnehmerzahl mit 35 Erwachsenen in 5 Klassen und 51 Kinder in 8 Klassen vergleichbar mit jener vom letzten Jahr – und eigentlich beachtlich wenn man bedenkt, dass es keine Snowboarder mehr gab...

Um nochmals auf das Wetter zurück zu kommen: Das war diese Saison sowieso etwas durchzogen. Höhepunkt diesbezüglich war sicher die bitterkalte Zeit Ende Januar / Anfang Februar. Ich wurde von besorgten Eltern gefragt, ob die Bewegung draussen bei minus 20 Grad für Kinder denn nicht gefährlich sei...

Nach dem Wochenende vom 4. und 5. Februar kann ich sagen: Nein, die Kälte ist nicht per se gefährlich! Wichtig ist einfach eine gute Ausrüstung. Und dann kommt es auch auf die Skilehrer an, dass sie die Kinder gut beobachten und wenn sie das Gefühl haben, dass ein Kind friert oder sich sonst ungewöhnlich verhält, dass sie sich dann in der nächsten Beiz

aufwärmen. Ich möchte an dieser Stelle allen Skilehrern herzlich danken, dass sie diese Situation sehr gut gemeistert haben!
Dieses eiskalte Wochenende fand schliesslich seinen Höhepunkt im gemütlichen Fondueplausch in der Maschgenlücke, wo wir dank der Sonne sogar den Aperero draussen auf der Terrasse geniessen konnten.

Jugendskitag Brunni Alpthal

Ebenfalls an dem bitterkalten Wochenende fand der Zürcher Jugendskitag der IG Ski im Brunni-Alpthal statt, an dem dä schnällscht Züri Ski & Snöber gekürt wurde. Der GAIZ hat dieses Jahr die ganzen Anmeldungen entgegengenommen und die Startliste erstellt. Wie in den vergangenen Jahren haben die GAIZ Skilehrer auch wieder die Betreuung der Kinder übernommen. Dass dabei der Spass nicht zu kurz kam, wurde sogar auf einem Video festgehalten, das auf Youtube zu sehen ist (www.youtube.com Suchbegriff IG Ski).

Giochi Invernali

Der Höhepunkt zum Abschluss der Saison waren wieder die Giochi Invernali, die vom GAIZ am Flumserberg organisiert wurden. Es war ein toller Saisonabschluss mit ebenfalls einer Neuerung: Nämlich das Familienrennen am Nachmittag wo jeweils zwei Elternteile und zwei Kinder, die einander zugelost wurden, gemeinsam gestartet sind. Das war ein Riesengaudi.

Fazit

die Saison war geprägt von Neuerungen. Die einen werden wir bestimmt für die Zukunft übernehmen, andere sind nochmals zu überdenken, waren aber auf jeden Fall den Versuch wert!